



Bernard Arnault, Beyoncé, Jay-Z und Elon Musk waren am Mittwochabend im Elysée-Palast eingeladen

Am Mittwochabend wurden Persönlichkeiten wie die Sänger Beyoncé und Jay-Z oder der CEO von Tesla, SpaceX und X (ehemals Twitter) Elon Musk im Elysée-Palast von Emmanuel Macron empfangen.

Eine Versammlung interessanter Persönlichkeiten im Elysée-Palast am Mittwochabend. Internationale Stars, Top-Manager und Minister wurden von Emmanuel Macron. Unter ihnen waren die Sängerin Beyoncé, der Rapper Jay-Z und Elon Musk, der CEO von Tesla, SpaceX und X (ehemals Twitter). Aber auch Geschäftsleute wie Vincent Bolloré oder Rodolphe Saadé waren zugegen. Ebenfalls anwesend waren Königin Rania von Jordanien und der Künstler Jeff Koons.

Alle waren gekommen, um einen Mann zu ehren: Bernard Arnault. Der Chef der Luxusgruppe LVMH, der reichste Mann der Welt, wurde von Emmanuel Macron ausgezeichnet. Ihm wurde die Großkreuz der Ehrenlegion verliehen, wie die Website Politico berichtet. In seiner Rede erklärte Emmanuel Macron, dass Bernard Arnault es verstanden habe, „vorausschauend viel aufzubauen“, „die Turbulenzen des kurzfristigen zu meistern“, um „eine Form des ewigen Französischen zu verkaufen“. Der Staatspräsident würdigte auch Bernard Arnaults Verwurzelung in Frankreich und sein finanzielles Engagement für den Wiederaufbau der Kathedrale Notre-Dame de Paris.

Laut Politico hatten Emmanuel Macron und Elon Musk vor der Zeremonie ein privates Treffen zum Thema Investitionen in Frankreich, bevor Elon Musk nach London aufbrach.

Mehrere Mitglieder der Regierung waren ebenfalls anwesend: Bruno Le Maire, Gérald Darmanin, Rachida Dati, aber auch der ehemalige Präsident Nicolas Sarkozy oder die Bürgermeisterin von Paris, Anne Hidalgo.

Ende 2022 beschäftigte Bernard Arnaults Luxusimperium LVMH weltweit 196.000 Personen. Zu den Hauptmarken gehören Louis Vuitton, Christian Dior, Givenchy sowie die Champagner Moët & Chandon, Dom Perignon, Veuve Clicquot, der Cognac Hennessy, die Parfümerien Sephora sowie die Medien Le Parisien, Les Echos und Radio Classique.